Abfallbilanz der Stadt Wuppertal

– 2024 –

INHALTSVERZEICHNIS 2

1 EINLEITUNG 3

2 VERZEICHNISSE 4

2.1 ABBILDUNGSVERZEICHNIS 4
2.2 TABELLENVERZEICHNIS 4
2.3 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 5

3 ABFALLARTEN UND -MENGEN IN WUPPERTAL 7

3.1 ZUSTÄNDIGKEITEN UND ERFASSUNGSSYSTEME *7*
3.2 ABFÄLLE AUS PRIVATEN HAUSHALTEN *10*
3.2.1 Zusammenfassung *10*
3.2.2 Hausmüll *15*
3.2.3 Sperrmüll *17*
3.2.4 Leichtverpackungen (LVP) *19*
3.2.5 Papier / Pappe / Karton (PPK) *21*
3.2.6 Altglas *23*
3.2.7 Bio-und Grünabfälle *25*
3.2.8 Alttextilien *27*
3.2.9 Elektro(nik)schrott *29*
3.2.10 Schadstoffe *31*
3.2.11 Altmetalle *32*
3.2.12 Wilde Kippen *33*
3.2.13 Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge *35*
3.3 HAUSMÜLLÄHNLICHE GEWERBEABFÄLLE *36*
3.4 INFRASTRUKTURABFÄLLE *37*
3.4.1 Feste Rückstände aus der TAB *37*
3.4.2 Straßenreinigungsabfälle *38*
3.4.3 Rückstände aus Klärwerken *38*
3.4.4 Reinigungsrückstände Sinkkästen *39*

1 Einleitung

Nach dem Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) vom 21. Juni 1988 in der Fassung vom 11.03.2025 ist die Stadt Wuppertal in ihrer Funktion als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) gemäß § 7 Abs. 1 verpflichtet, bis zum 31. März eines jeden Jahres eine Bilanz über Art und Verbleib der im Vorjahr entsorgten Abfälle einschließlich deren Verwertung zu erstellen. Die Abfallbilanz ist jährlich in geeigneter Form öffentlich zugänglich zu machen und den zuständigen Behörden auf Verlangen vorzulegen. Dieser Veröffentlichungspflicht kommt die Stadt Wuppertal mit der vorliegenden Abfallbilanz 2024 nach. Die Abfallbilanz ist auch im Internet unter: https://www.wuppertal.de/microsite/Umweltschutz/Abfallwirtschaft/102010100000002812.php abrufbar.

Die jährliche Abfallbilanz dient auch dazu, aktuelle Entwicklungen sichtbar und im Bedarfsfall steuerbar zu machen. Ebenso kann die Wirkung von durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. Öffentlichkeitsarbeit, ordnungsrechtliches Einschreiten oder die Einführung zusätzlicher Entsorgungsangebote, überprüft werden. Auch die Auswirkungen von abfallrechtlichen Gesetzes- oder Vertragsänderungen können die Abfallbilanz beeinflussen.

Das Abfallaufkommen folgt tendenziell der Wirtschaftslage. PPK verzeichnet weiterhin einen leichten Rückgang. Die Leichtstoffverpackungen hingegen einen leichten Zuwachs. Einen leichten Mengenanstieg verzeichnen in der Gesamtschau die Fraktionen Rest- und Sperrmüll sowie die Abfälle aus der Biotonne. Insgesamt lag das Pro-Kopf-Aufkommen bei 398,3 kg pro Jahr (2023: 354,9 kg pro Person und Jahr). Um eine noch bessere Ausschöpfung der Wertstoffpotentiale zu erzielen, sollten die Abfälle noch besser im Kreislauf geführt werden. Dazu sind Überlegungen zur Vergärung gekochter Bioabfälle aus der Biotonne anzustellen und zu entwickeln. Die Bioabfälle würden dann vor der Kompostierung vergärt. Somit kann aus den Bioabfällen auch Biogas gewonnen werden.

Aufgrund der Tatsache, dass dem örE nur bestimmte Abfälle aus Haushalten und Gewerbe angedient werden müssen, sind nur etwa 10 – 20 % aller Abfallmengen in der Bilanz erfasst. So liegen der Behörde z. B. lediglich über Teilmengen der gefährlichen Abfälle konkrete Zahlen vor.

Der mengenmäßig größte Anteil der in Wuppertal und auch landesweit anfallenden Abfälle wird durch Bautätigkeit erzeugt. Da diese Mengen zu einem großen Anteil durch Behandlung ihre Abfalleigenschaft verlieren und verwertet werden, sind auch hierüber keine Zahlen verfügbar.

2 Verzeichnisse

2.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [Mg] 10
Abbildung 2: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [kg/E] 10
Abbildung 3: Sortierquote der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [%] 12
Abbildung 4: Mengenanteile separat erfasster Abfallfraktionen 2023 12
Abbildung 5: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [Mg] 13
Abbildung 6: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [kg/E] 14
Abbildung 7: Hausmüll in [Mg] 15
Abbildung 8: Hausmüll in [kg/E] 16
Abbildung 9: Sperrmüll in [Mg] 17
Abbildung 10: Sperrmüll in [kg/E] 18
Abbildung 11: Leichtstoffverpackungen in [Mg] 19
Abbildung 12: Leichtstoffverpackungen in [kg/E] 20
Abbildung 13: Altpapier in [Mg] 21
Abbildung 14: Altpapier in [kg/E] 22
Abbildung 15: Altglas in [Mg] 23
Abbildung 16: Altglas in [kg/E] 24
Abbildung 17: Bio- und Grünabfall in [Mg] 25
Abbildung 18: Bio- und Grünabfall in [kg/E] 26
Abbildung 19: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [Mg] 27
Abbildung 20: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [kg/E] 28
Abbildung 21: Summe separat erfasster Mengen an Elektro- und Elektronikschrott in Stückzahl . 29
Abbildung 22: Elektrokleingeräte in [kg/E] 30
Abbildung 23: separat erfasste Schadstoffe in [Mg] 31
Abbildung 24: von der AWG erfasster Schrott in [Mg] 32
Abbildung 25: Anzahl der gemeldeten und beseitigten „Wilden Kippen“ (ohne Kfz) 33
Abbildung 26: in der TAB verbrannte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle in [Mg] 36

2.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für Abfälle aus Wuppertal 8
Tabelle 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen 11
Tabelle 3: Mengenentwicklung separat erfasster Abfallfraktionen in (Mg) 13
Tabelle 4: Anzahl der Schadstoffanlieferungen 31
Tabelle 5: Anzahl widerrechtlich abgestellter Fahrzeuge 35
Tabelle 6: Rückstandsprodukte aus der TAB in [Mg] 37
Tabelle 7: Entsorgung von Abfällen aus der Straßenreinigung 38
Tabelle 8: Rückstände aus Klärwerken und deren Verbleib in [Mg] 39
Tabelle 9: Rückstände aus Sinkkästen und Regenbecken in [Mg] 39

2.3 Abkürzungsverzeichnis

a	Jahr
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
DBV	Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
EBS	Ersatzbrennstoff
ECC	EKOCityCenter Bochum
ESW	Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
GESA	Gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH
GKR	Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH
GRS	Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien
k. A.	keine Angaben
kg/E	Kilogramm pro Einwohner
KDM	Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf / Kreis Mettmann
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LKrWG	Landkreislaufwirtschaftsgesetz NRW
LVP	Leichtstoffverpackungen
Mg	Megagramm (= Gewichtstonne)
OBG/PolG NW	Ordnungsbehörden-/Polizeigesetz
OD	Ordnungsdienst
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PPK	Papier / Pappe / Karton
SVA	Schlammverbrennungsanlage
UIAB	Untere Immissionsschutz- und Abfallwirtschaftsbehörde

TAB	Thermische Abfallbehandlungsanlage
VGA	Vergärungsanlage

3 Abfallarten und -mengen in Wuppertal

3.1 Zuständigkeiten und Erfassungssysteme

Die Stadt Wuppertal ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des § 20 Abs. 1 KrWG. Sie führt die Abfallentsorgung in ihrem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und der Abfallwirtschaftssatzung als öffentliche Einrichtung durch. Hierzu bedient sie sich gem. § 22 KrWG der Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal (AWG) mbH und des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes. Die jeweilige Zuständigkeit ist in der Abfallwirtschafts-satzung geregelt.

Die Entsorgungspflicht der Stadt Wuppertal umfasst

- *die Sammlung, den Transport und die Entsorgung von allen angefallenen und überlassenen Abfällen aus privaten Haushaltungen sowie*
- *die Entsorgung von allen angefallenen und überlassenen nicht-brennbaren Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, die im Abfallartenkatalog der Abfallwirtschaftssatzung aufgeführt sind und*
- *die Sammlung, den Transport und die Bereitstellung von Elektro- und Elektronikschrott.*

Für die in der Entsorgungspflicht der Stadt Wuppertal liegenden Abfälle besteht ein „Anschluss- und Benutzungszwang“, d.h., dass diese Abfälle der Stadt Wuppertal überlassen werden müssen – insofern liegen auch nur hierüber statistische Daten vor.

Nach § 6 der Abfallwirtschaftssatzung sind von der Entsorgungspflicht ausdrücklich ausgeschlossen:

- *pflanzliche Abfälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken,*
- *Schlagabraum,*
- *Altfahrzeuge mit Ausnahme von Autowracks gem. § 20 Abs. 3 KrWG, deren Halter ermittelt werden kann,*
- *Altreifen aus dem gewerblichen Bereich,*
- *Altöl,*
- *Rostasche (AVV 19 01 12) aus der TAB Wuppertal,*
- *Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen.*

Über den Verbleib dieser Abfallarten liegen der Stadt nur teilweise Daten vor.

In Tab. 1 werden die Entsorgungs- bzw. Verwertungsanlagen aufgeführt, die von der Stadt Wuppertal im Berichtsjahr genutzt worden sind.

Abfallart	Zuständigkeit	Drittbeauftragte für Sammlung und Transport	zugeordnete Anlage (* lt. Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Wuppertal)
Hausmüll	Stadt Wuppertal / EKOCity	AWG, Wuppertal	TAB, Wuppertal*
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	Stadt Wuppertal / EKOCity	AWG, Wuppertal	TAB, Wuppertal*
Sperrmüll	Stadt Wuppertal / EKOCity	AWG, Wuppertal	EKOCity Center, Bochum, TAB, Wuppertal
Leichtverpackungen (LVP)	diverse Systembetreiber	AWG, Wuppertal	diverse Sortieranlagen von Systembetreibern
Papier und Pappe (PPK)	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Papiersortieranlage: Fa. Meyer, Wuppertal und Hagen
Glas	diverse Systembetreiber	AWG, Wuppertal	Ruhrglas Recycling, Lünen, Wiegand Glashüttenwerke, Reiling Glas Recycling, Marienfeld
biologisch abbaubare Abfälle	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Kompostierungsanlage: GKR, Velbert
Alttextilien	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Sortieranlage: TEXAID Collection, Wuppertal
Schadstoffe	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Schadstoffzwischenlager: Fa. Remondis, Wuppertal
Elektro- und Elektronikschrott	Stadt Wuppertal / AWG	AWG, Wuppertal	Übergabestelle: AWG / GESA, Wuppertal
Schrotte (Recyclinghöfe) Schrotte (TAB)	Stadt Wuppertal / AWG	AWG	Fa. Ernenputsch, diverse
Autowracks von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen	Stadt Wuppertal, 405.22	AWG, Wuppertal / Subunternehmer: Fa. Neeb	AWG Autorecycling, Wuppertal

Wilde Kippen	Stadt Wuppertal, 106.28	AWG, Cleanstreets, ESW	Zuordnung der Anlage je nach Abfallart
Straßenkehricht	Stadt Wuppertal	ESW	TAB, Wuppertal

Tab. 1: Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für Abfälle aus Wuppertal

3.2 Abfälle aus privaten Haushalten

Zusammenfassung

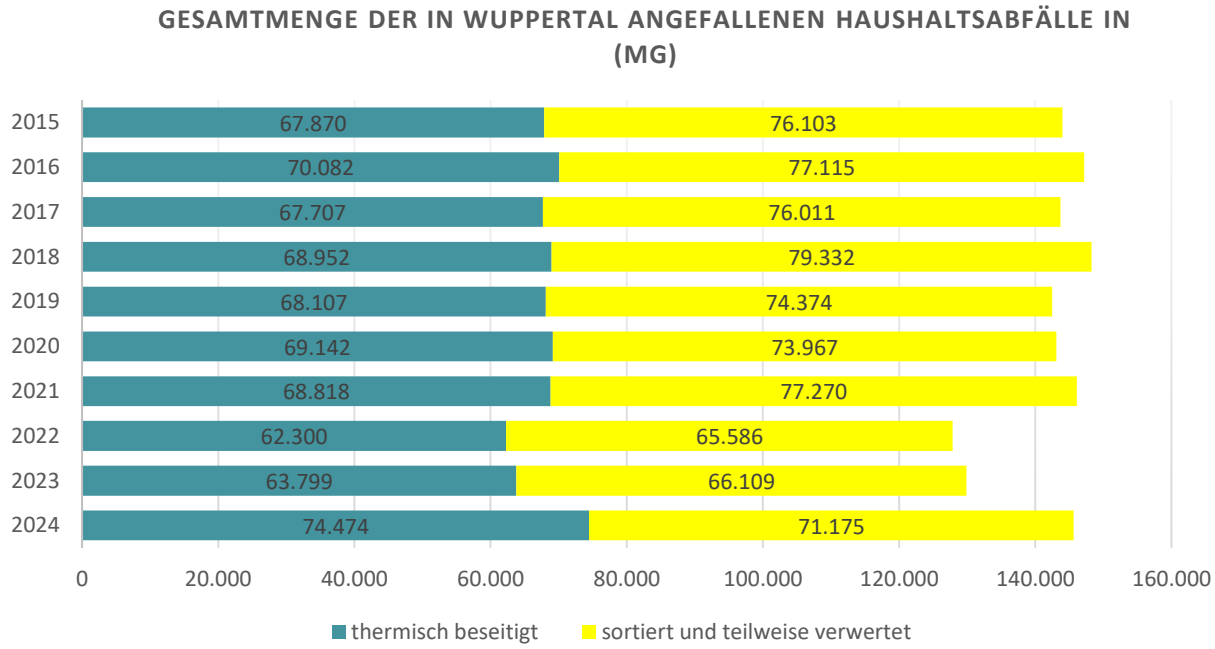


Abb. 1: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in (Mg)

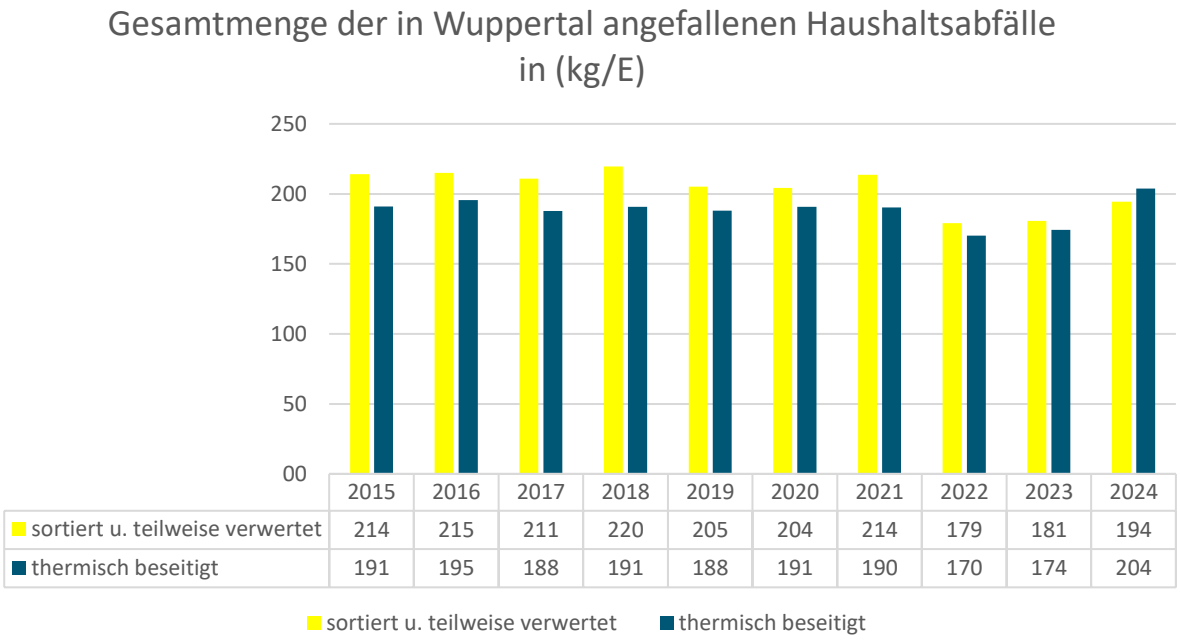


Abb. 2: Gesamtmenge der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in (kg/E)

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohnerzahl	355.344	358.523	360.434	361.264	362.463	362.350	361.741	365.958	366.051	365.655

Tab. 2: Entwicklung der Einwohnerzahl (Stand: 31.12. eines jeden Jahres / Quelle: Statistikstelle Stadt Wuppertal)

In 2024 beträgt die Gesamtabfallmenge pro Einwohner und Jahr 398,32 kg. Im Vergleich zu 2023 sind die Abfallmengen um 12,1 % gestiegen. Dies ist speziell auf den Anstieg der Sperrmüllmengen zurückzuführen. Seit rund zehn Jahren verringern sich die Altpapiermengen, dies resultiert auf kontinuierlich zurückgehende Druckauflagen von Zeitungen und Zeitschriften. Die Verwertung liegt bei 50,9 %, diese Zahl bezieht sich allerdings auf den Input in die Sortieranlagen.

In der TAB wurden in Bilanzzeitraum 74.474 Mg Haushaltsabfälle und ca. 31 % des Sperrmülls thermisch beseitigt. Abfälle aus der Schadstoffsammlung wurden größtenteils der Sonderabfallverbrennung zugeführt. Separat erfasst und sortiert wurden 69 % des Sperrmülls. Das Pro-Kopf-Aufkommen an reinem Sperrmüll ohne Elektronikschrott betrug in Wuppertal im Berichtsjahr 55,2 kg, somit sind die Mengen im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 % angestiegen.

Ebenso wurden die Fraktionen LVP, PPK, Altglas, Organik, Elektro(nik)schrott, Altkleider und Altmetalle aufbereitet. Welcher Anteil des jeweiligen Outputs der Sortieranlagen tatsächlich verwertet wurde, ließ sich nicht in jedem Fall ermitteln. Es kann davon ausgegangen werden, dass PPK, Altglas, Organik und Altmetalle nahezu vollständig rohstofflich verwertet wurden.

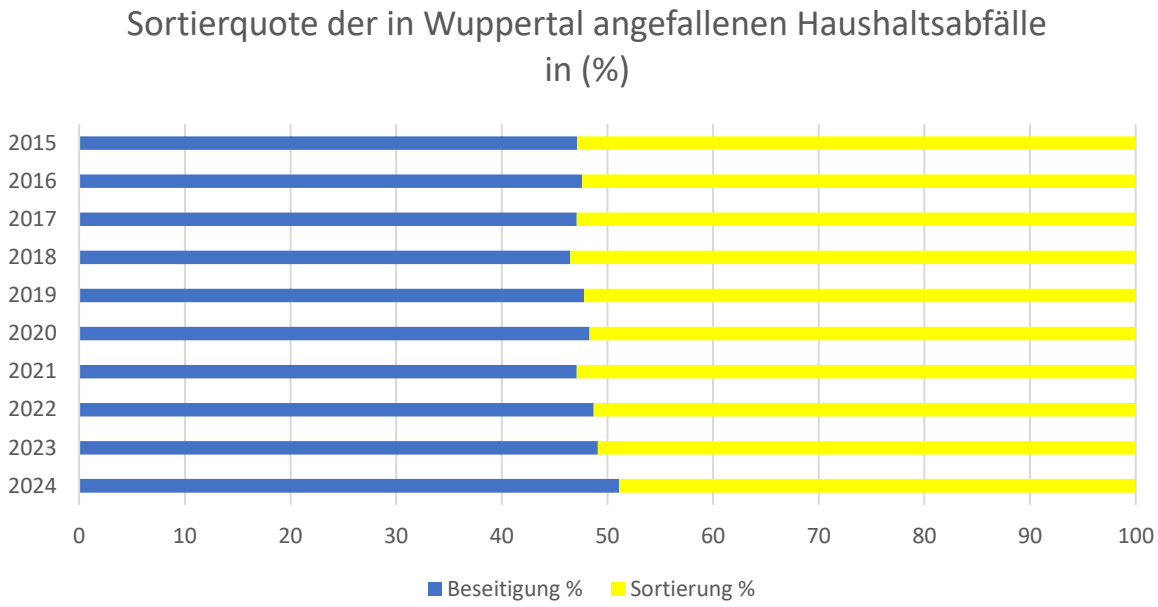


Abb. 3: Sortierquote der in Wuppertal angefallenen Haushaltsabfälle in [%]

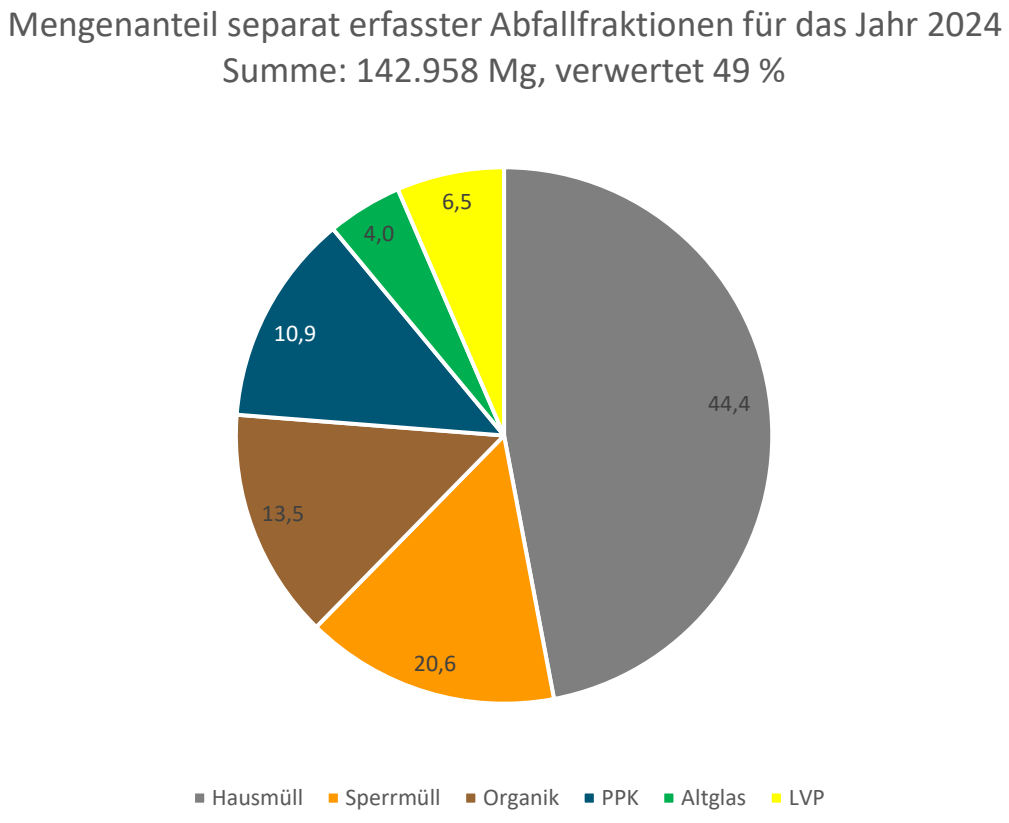


Abb. 4: Mengenanteile separat erfasster Abfallfraktionen für das Jahr 2024

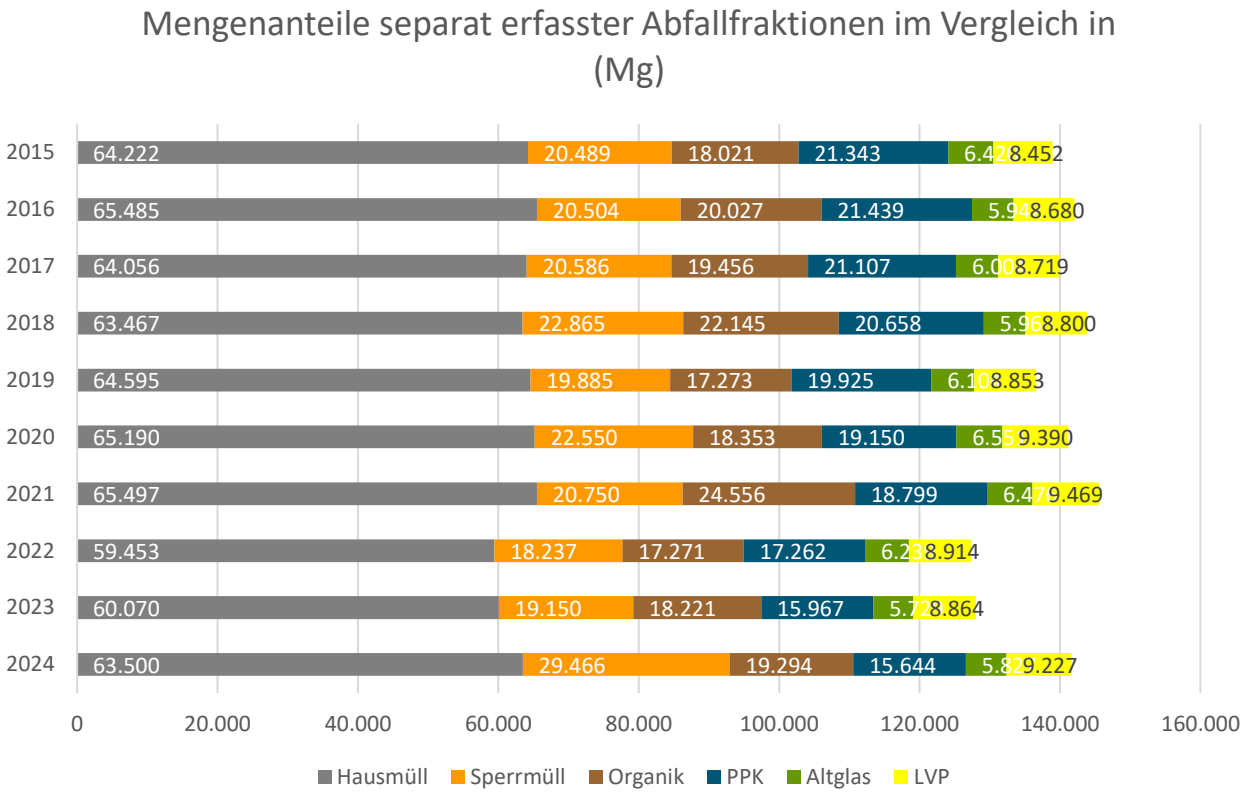


Abb. 5: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [Mg]

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Organik	PPK	Altglas	LVP
2015	64.222	20.489	18.021	21.343	6.420	8.452
2016	65.485	20.504	20.027	21.439	5.942	8.680
2017	64.056	20.586	19.456	21.107	6.004	8.719
2018	63.467	22.865	22.145	20.658	5.963	8.800
2019	64.595	19.885	17.273	19.925	6.104	8.853
2020	65.190	22.550	18.353	19.150	6.551	9.390
2021	65.497	20.750	24.556	18.799	6.476	9.469
2022	59.453	18.237	17.271	17.262	6.239	8.914
2023	60.070	19.150	18.221	15.967	5.729	8.864
2024	63.500	29.466	19.294	15.644	5.827	9.227

Tab. 3: Mengenentwicklung separat erfasster Abfallfraktionen in (Mg)

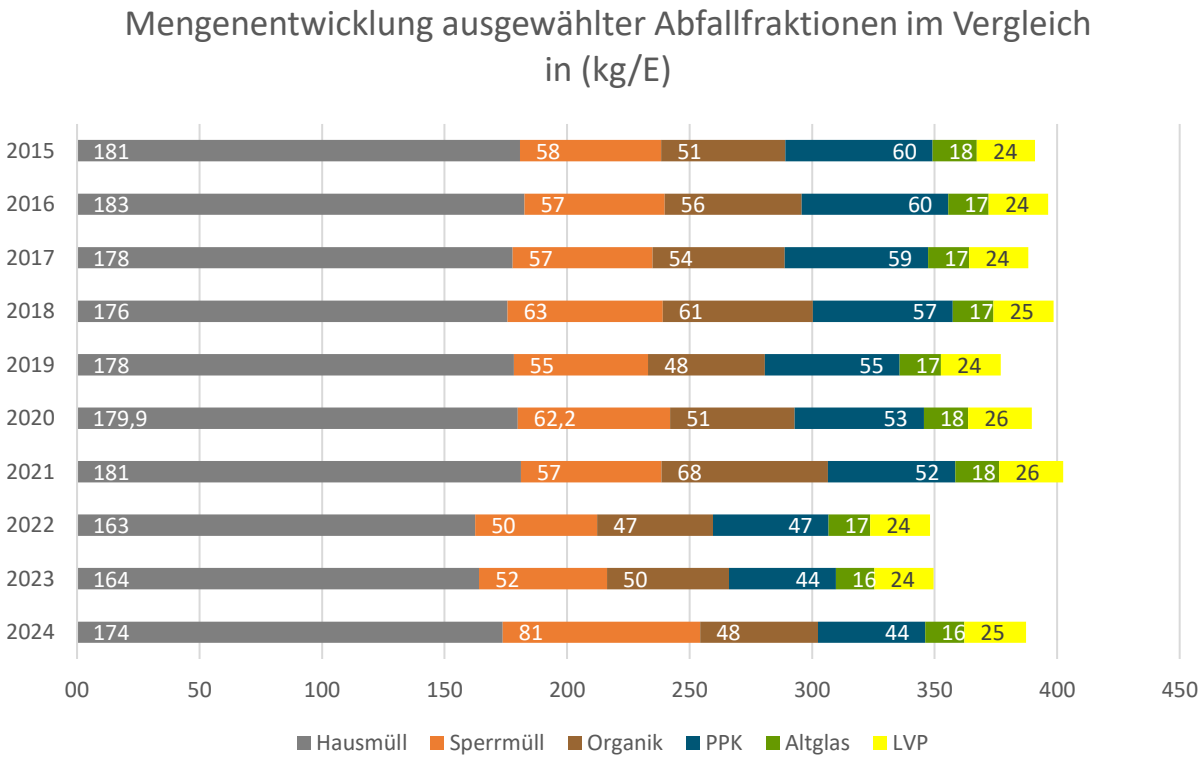


Abb. 6: Mengenentwicklung ausgewählter Abfallfraktionen im Vergleich in [kg/E]

Hausmüll

Abfallbezeichnung:	Hausmüll
Abfallverzeichnisnummer:	20 03 01
Erfassung:	Holsystem: Graue Tonne
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	TAB Wuppertal
Anlageart:	Thermische Abfallbehandlungsanlage
Behandlungsstatus:	thermische Behandlung (Beseitigung)
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	+5,71 %

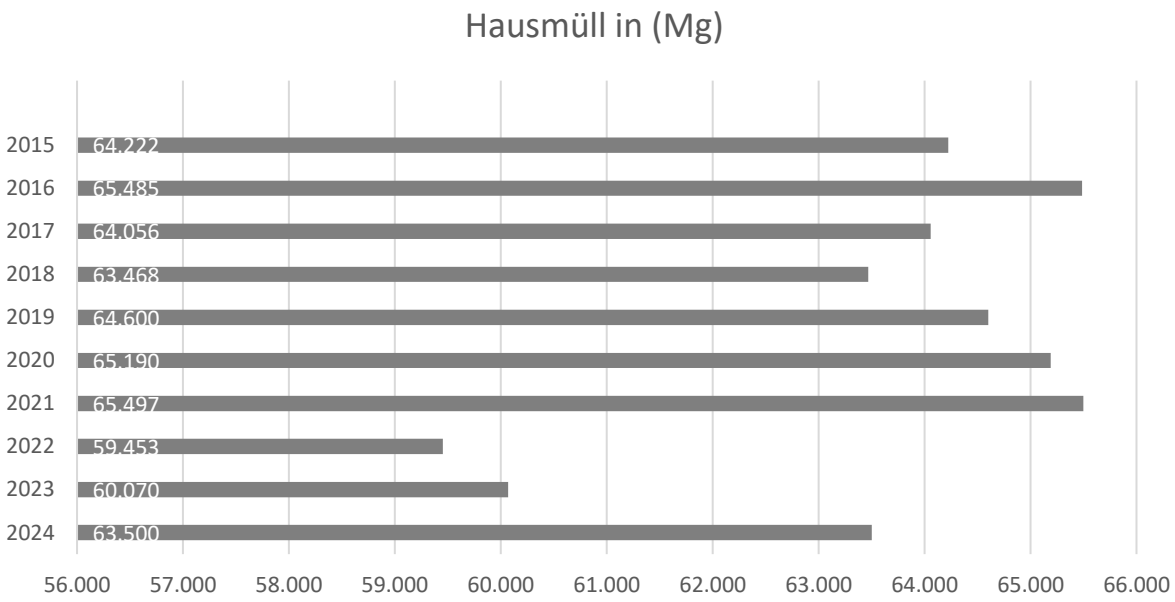


Abb. 7: Hausmüll in [Mg]

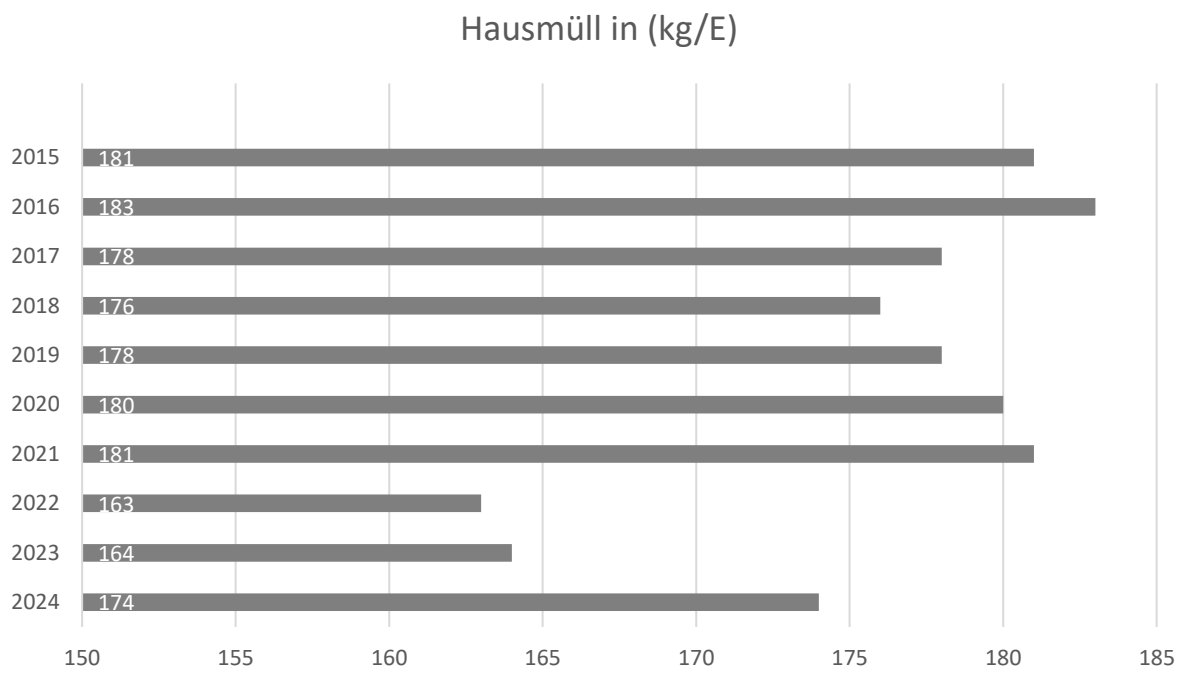


Abb. 8: Hausmüll in [kg/E]

Sperrmüll

Abfallbezeichnung:	Sperrmüll
Abfallverzeichnisnummer:	20 03 07
Erfassung:	Holsystem: turnusmäßige Straßensammlung, Schnellservice, Bringsystem: Direktanlieferungen an die Recyclinghöfe
Behandlungsanlage:	ECC Bochum TAB Wuppertal
Anlageart:	Sortieranlage Thermische Abfallbehandlungsanlage
Behandlungsstatus:	Sortierung / Beseitigung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	+5,4 %

Die Gesamtmenge des Sperrmülles ist deutlich höher, als die nachfolgend dargestellte. In diesem Kapitel handelt es sich ausschließlich um die Sperrgutmengen, welche zum ECC in Bochum geliefert und dort hochwertig verwertet werden. Die übrige Menge von 9.276 Tonnen wurde in der TAB beseitigt.

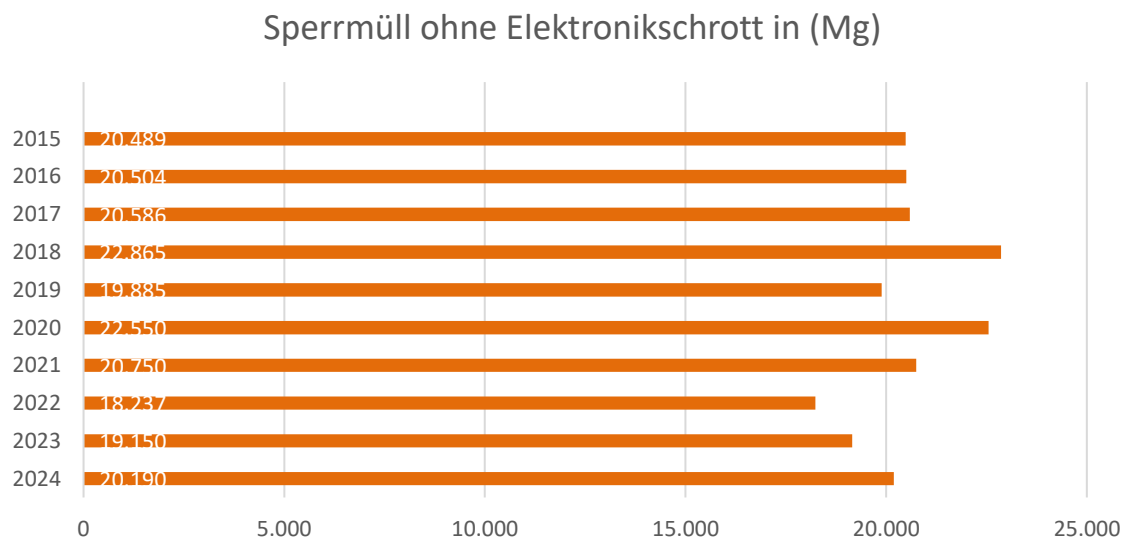


Abb. 9: Sperrmüll in [Mg]

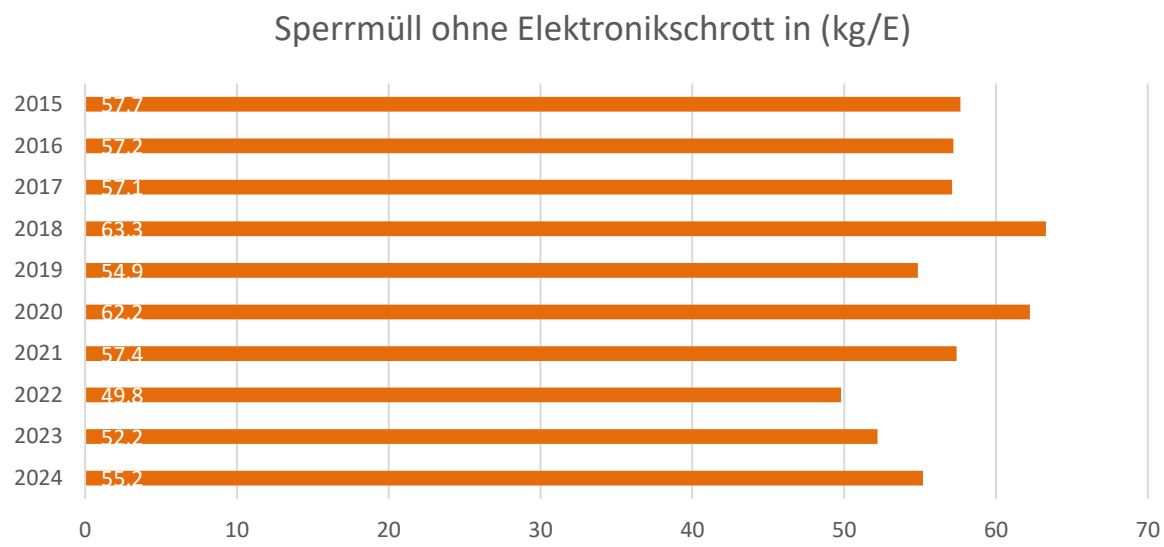


Abb. 10: Sperrmüll ohne Elektronikschrott in [kg/E]

Leichtverpackungen (LVP)

Abfallbezeichnung:	Leichtverpackungen (LVP)
Abfallverzeichnisnummer:	15 01 06
Erfassung:	Holsystem: Gelbe Tonne Bringsystem: Recyclinghöfe
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	diverse gemäß Ausschreibung der Systembetreiber
Anlageart:	Sortieranlagen
Behandlungsstatus:	Sortierung / EBS-Produktion / Beseitigung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	+ 4,1 %

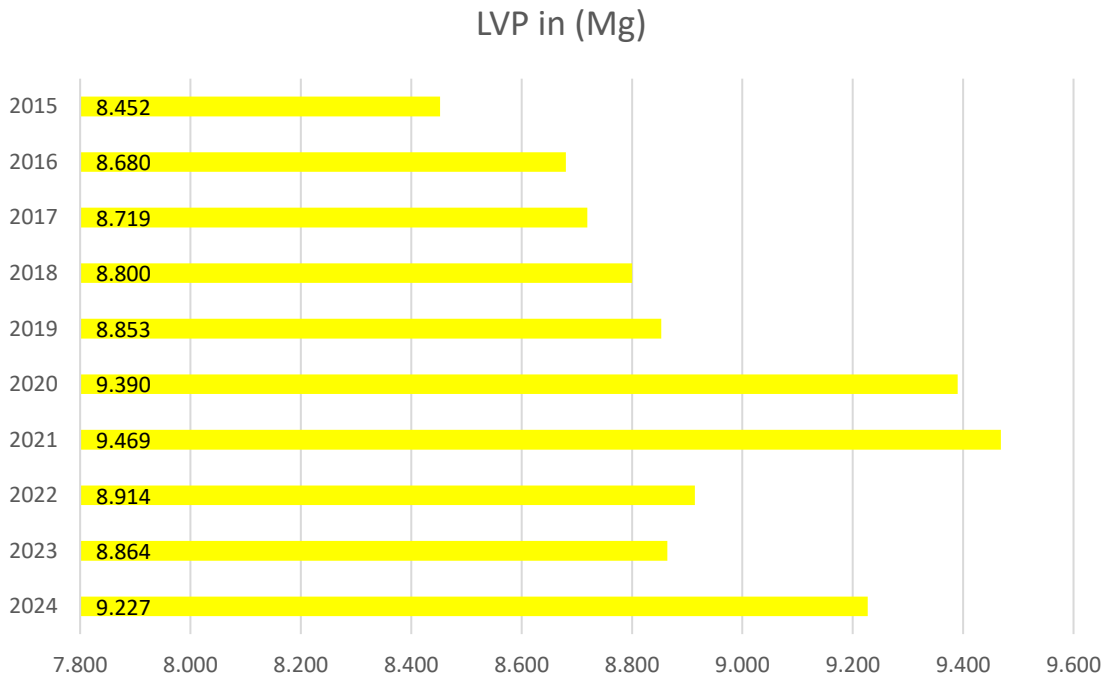


Abb. 11: LVP-Mengen in [Mg]

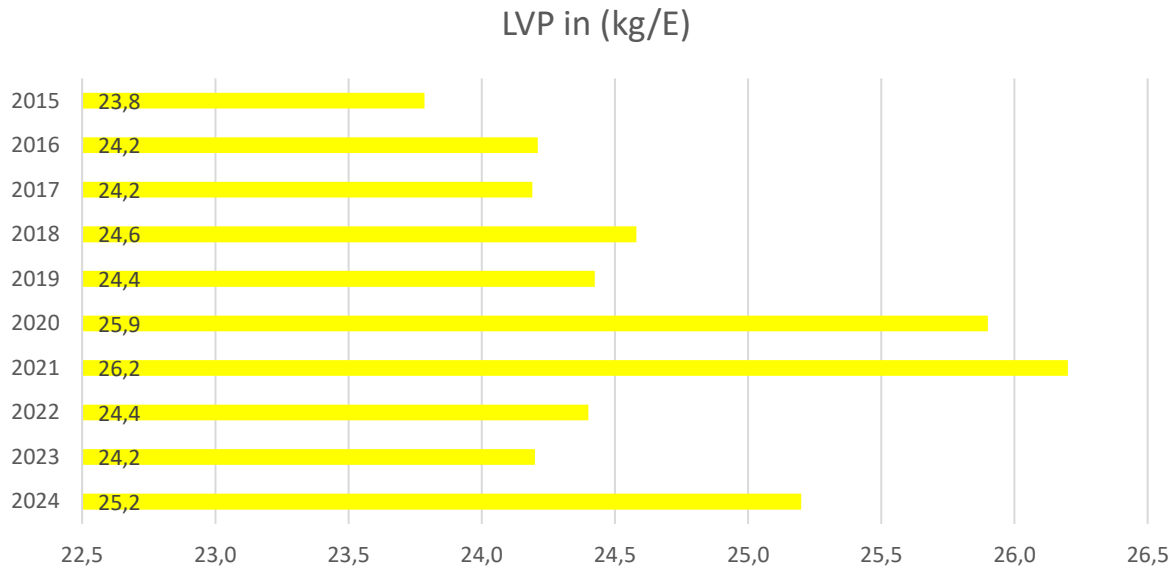


Abb. 12: LVP-Mengen in [kg/E]

Papier / Pappe / Karton (PPK)

Abfallbezeichnung:	Papier / Pappe / Karton (PPK)
Abfallverzeichnisnummer:	20 01 01
Erfassung:	Bringsystem: 757 Depotcontainer/ Recyclinghöfe Holsystem: Blaue Tonne
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Fa. Manfred Meyer GmbH & Co. KG
Anlageart:	Sortieranlage
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	-2,0 %

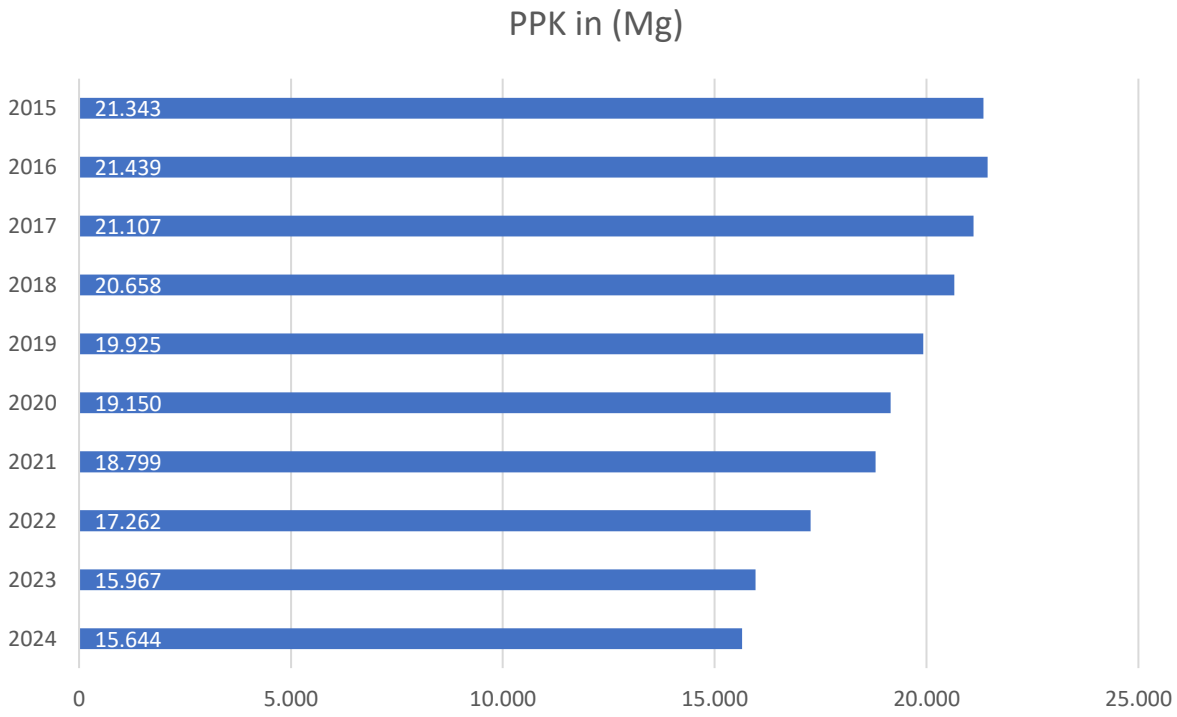


Abb. 13: PPK-Mengen in [Mg]

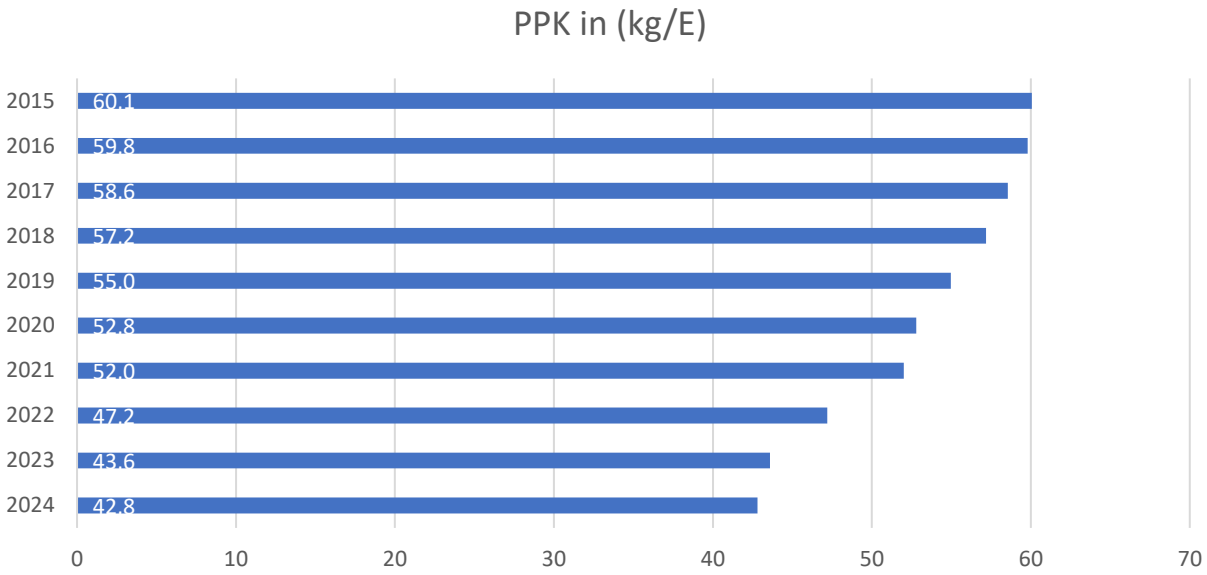


Abb.14: PPK-Mengen in [kg/E]

Altglas

Abfallbezeichnung:	Altglas
Abfallverzeichnisnummer:	15 01 07
Erfassung:	Bringsystem: 926 Depotcontainer
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Wiegand Glashüttenwerke, Reiling Glas
Anlageart:	Sortierung
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr:	+1,7 %

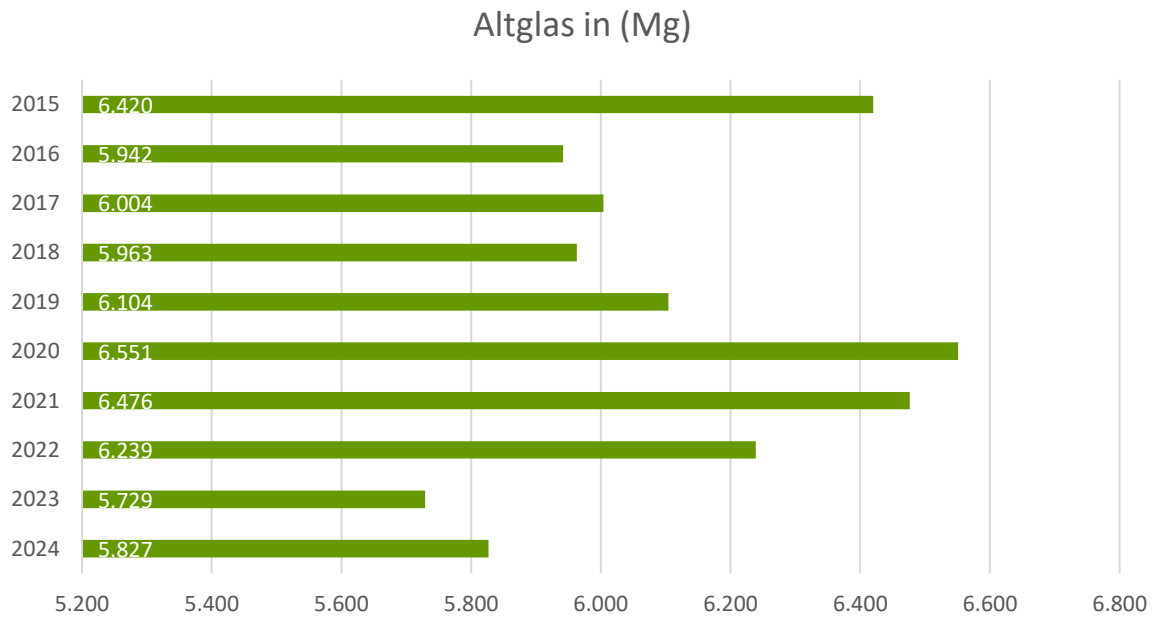


Abb. 15: Altglas-Mengen in [Mg]

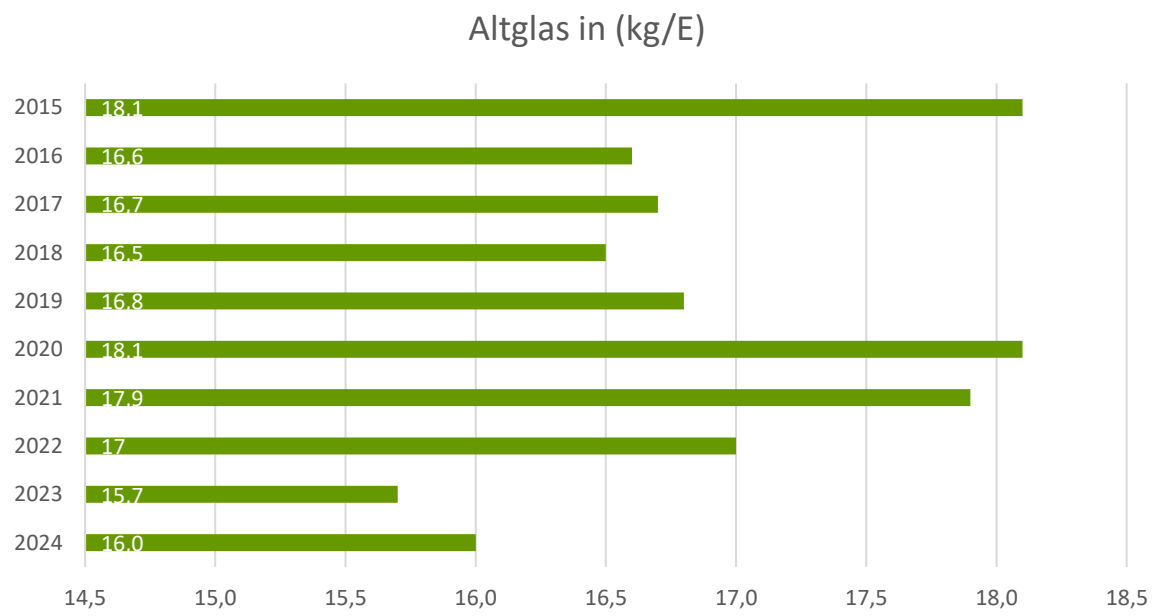


Abb. 16: Altglas-Mengen in [kg/E]

Bio- und Grünabfälle

Abfallbezeichnung:	Grünabfall	Bioabfall
Abfallverzeichnisnummer:	20 02 01	20 03 01
Erfassung:	Grünschnitt- und Weihnachtsbaumsammlung; Laub über Straßensammlung (ESW), Garten- und Parkabfälle (Ressort 103), Holz von Recyclinghöfen	49.309 Biotonnen
Beförderer:	AWG	
Behandlungsanlage:	GKR/AHE	KDM/VGA
Anlageart:	Kompostierung/Vergärung	
Behandlungsstatus:	Verwertung	
Datenquelle:	AWG/Ressort 103	
Mengendifferenz zum Vorjahr:	Grünabfall: -10,02 %	Bioabfall: +11,86 %

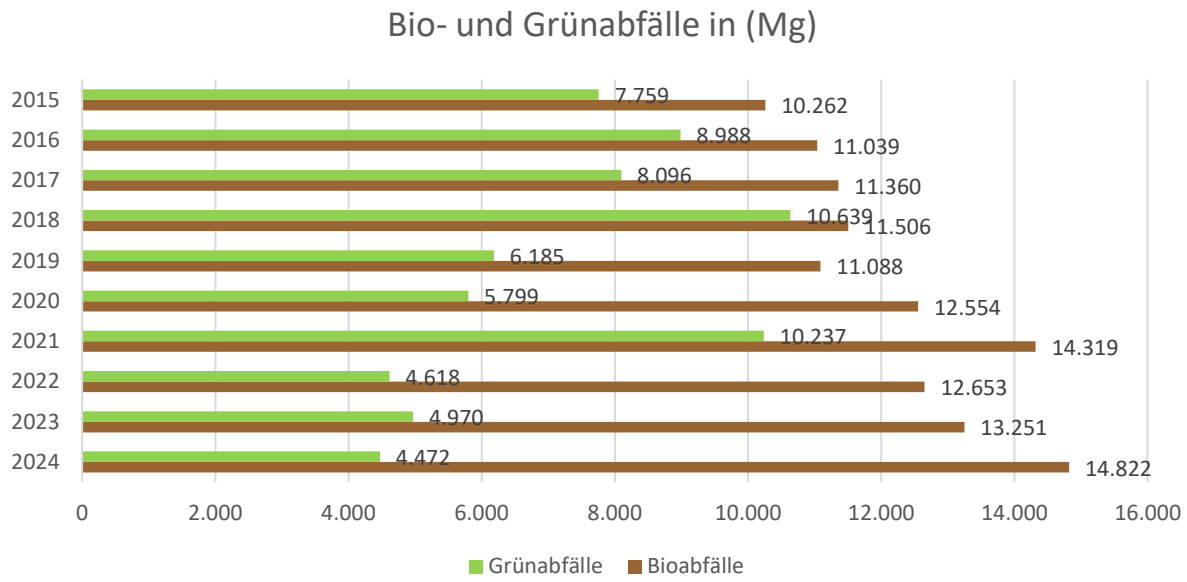


Abb. 17: Bio- und Grünabfallmengen in [Mg]

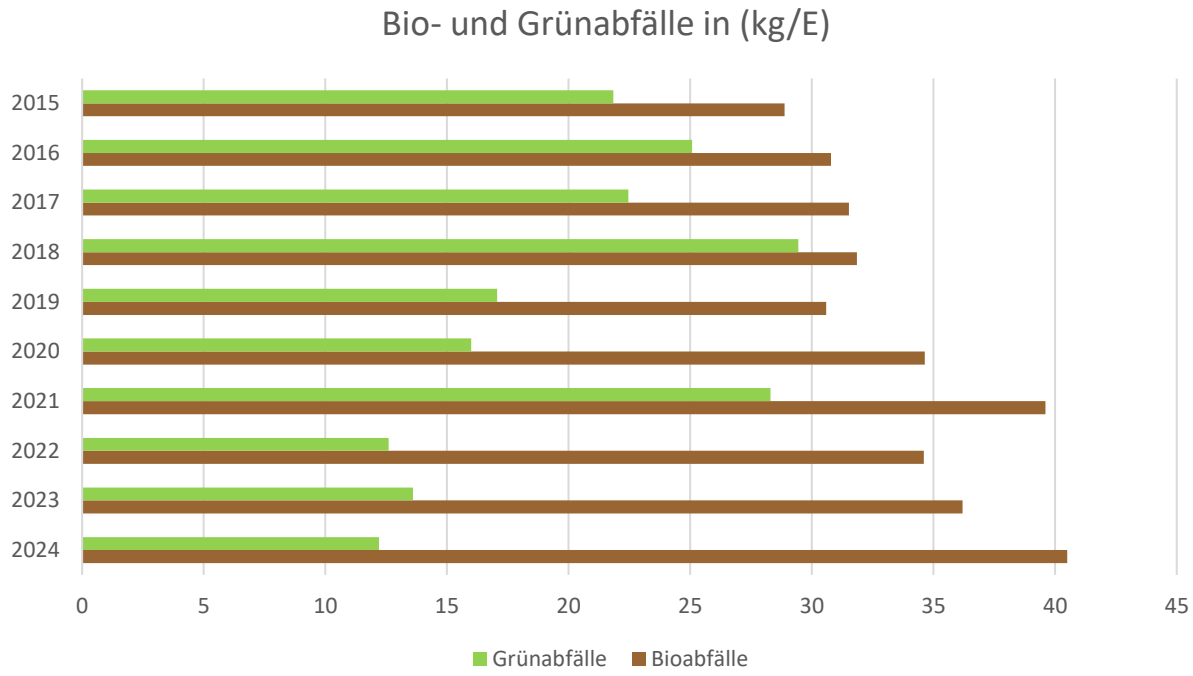


Abb. 18: Bio- und Grünabfallmengen in [kg/E]

In 2024 wurden seitens des Ressort Grünflächen und Forsten (R 103) zusätzlich 1.500 m³ Astwerk und 760 m³ Stammholz verwertet. Da dies nicht in Tonnagen erfasst wurde, finden die genannten Mengen keinen Niederschlag in der graphischen Darstellung, sondern sind zusätzlich zu werten.

Auch die Beseitigung von 1.118 Stück Altreifen erfolgte seitens des Ressorts Grünflächen und Forsten.

Alttextilien

Abfallbezeichnung:	Altkleider / Alttextilien
Abfallschüsselnummer	20 01 10, 20 01 11
Erfassung:	Bringsystem: 221 Depotcontainer, Recyclinghöfe
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	TEXAID Collection, Wuppertal
Anlageart:	Sortieranlage
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	-3,4 %

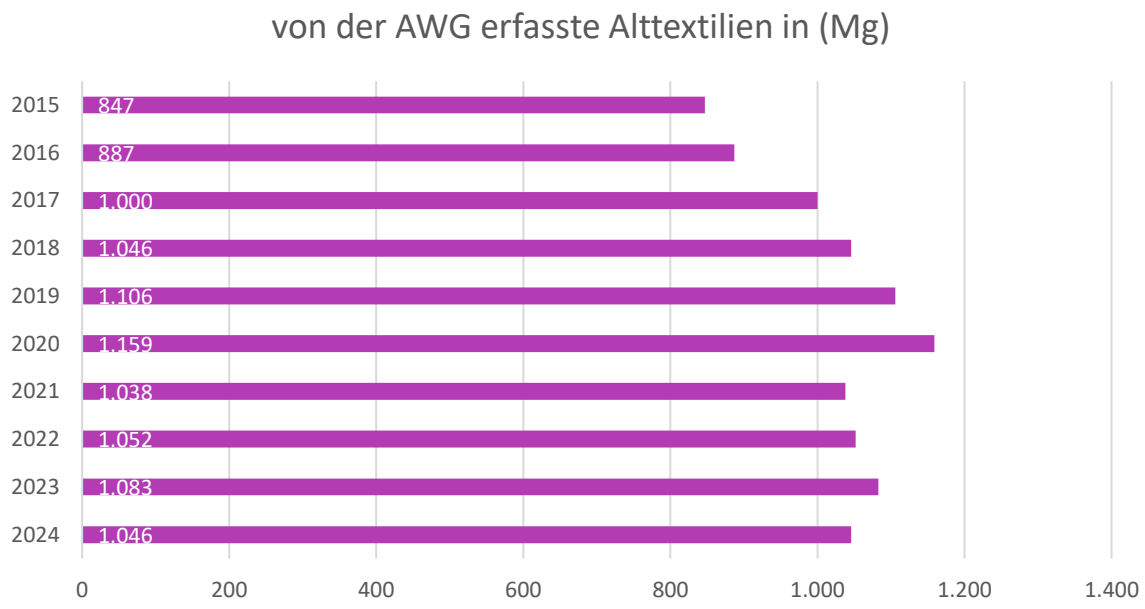


Abb. 19: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [Mg]

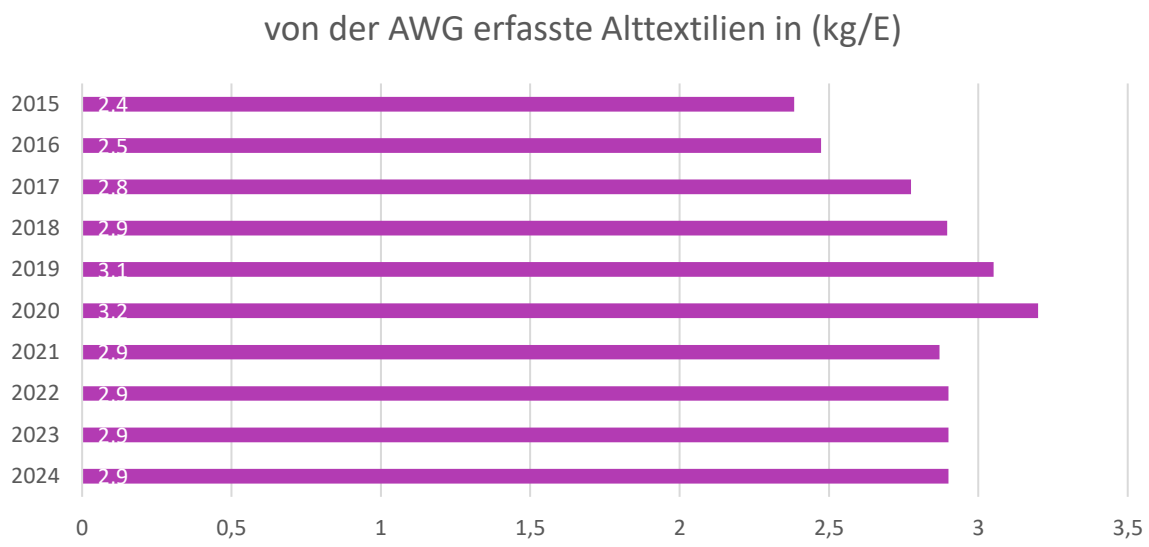


Abb. 20: Altkleider aus der AWG-Sammlung in [kg/E]

Elektro- und Elektronikschrott

Abfallbezeichnung:	Elektro- und Elektronikschrott
Abfallverzeichnisnummer:	diverse
Erfassung:	Straßensammlung (Sperrmüll), 369 Depot-Container, Recyclinghöfe, Einzelhändler
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Übergabestelle AWG / GESA
Anlageart:	Sortierung gemäß Elektrogesetz; Eigenvermarktung: Haushaltsgroßgeräte, Elektro-Kleingeräte, Informations- und Telekommunikationsgeräte
Behandlungsstatus:	Verwertung
Anlagenoutput:	nicht bekannt
Datenquelle:	GESA

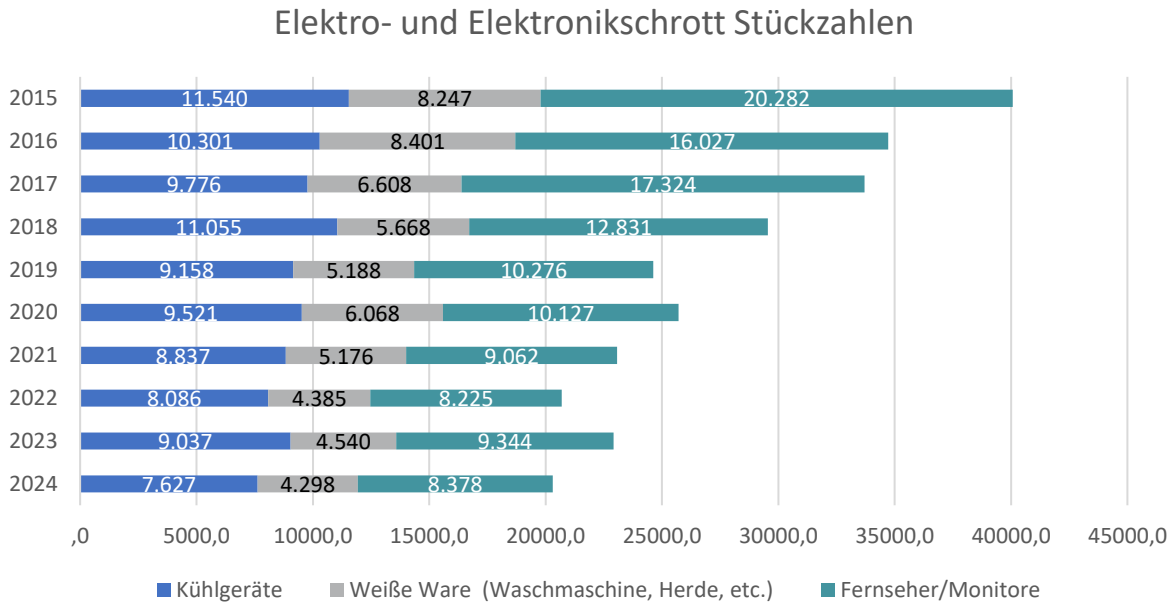


Abb. 21: Summe separat erfasster Mengen an Elektro- und Elektronikschrott in Stückzahl ohne Elektrokleingeräte

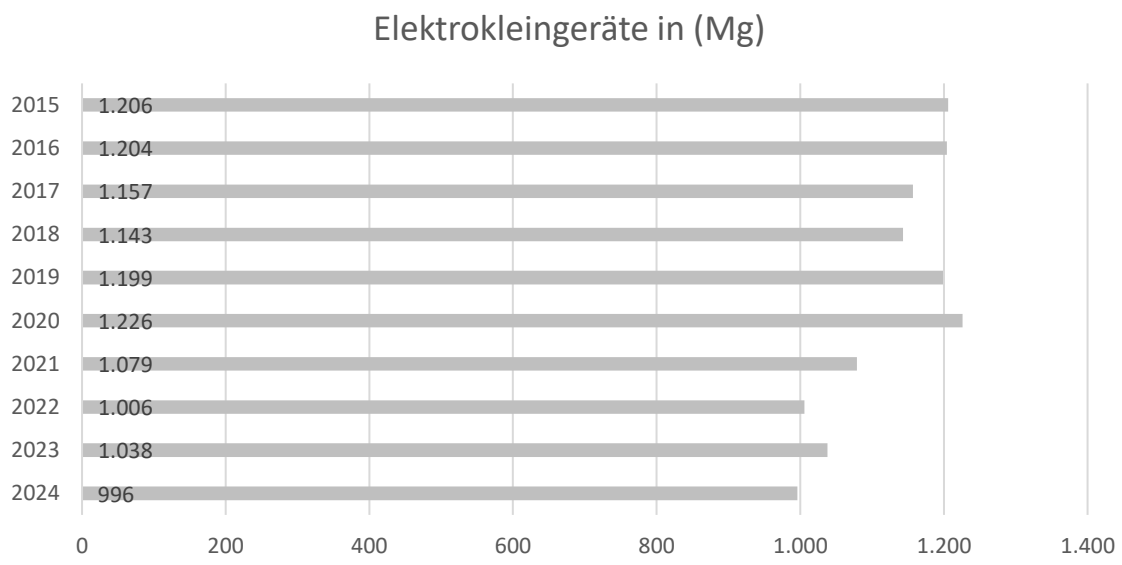


Abb. 22: Elektrokleingeräte in [Mg]

Schadstoffe

Abfallbezeichnung:	Sonderabfall bzw. gefährliche Abfälle
Abfallverzeichnisnummer:	diverse
Erfassung:	14 Standorte im ganzen Stadtgebiet (Schadstoffmobil) + 2 feste Annahmestellen (Recyclinghof Bornberg / Widukindstraße)
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlagen:	Schadstoffzwischenlager Remondis
Anlageart:	Verbrennung / Sortierung / verschiedene
Behandlungsstatus:	Beseitigung / Sortierung / Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	+1,8 %

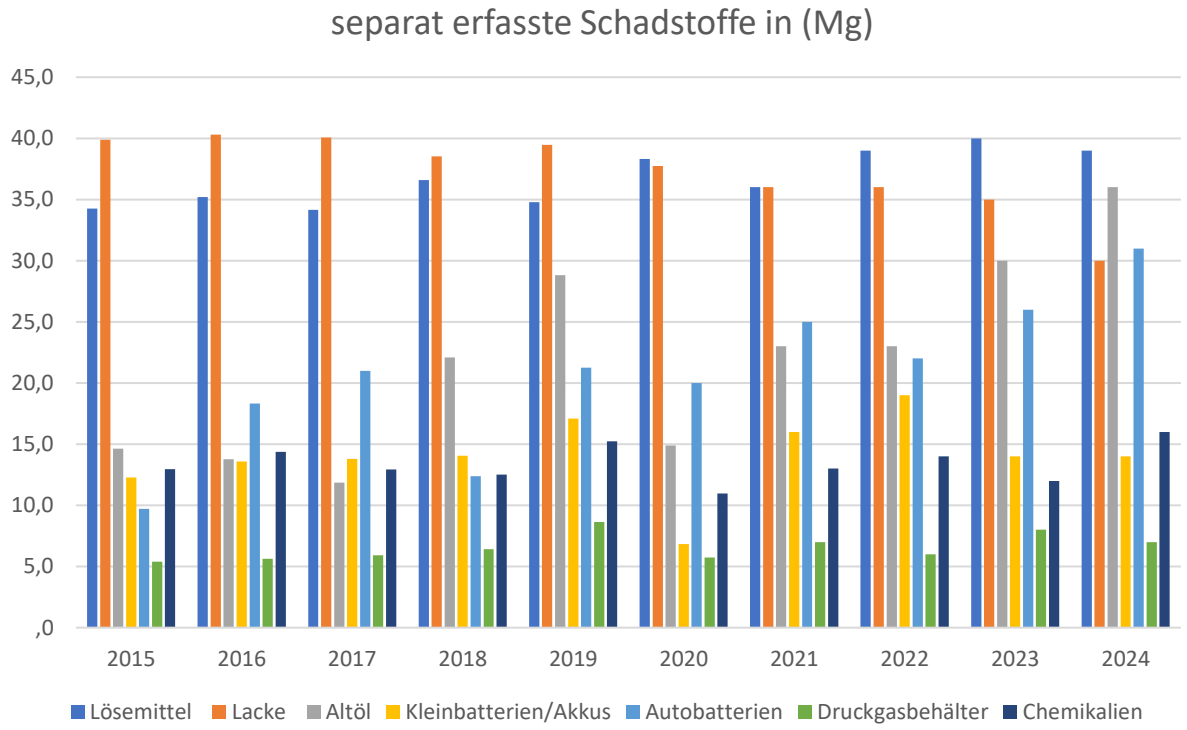


Abb. 23: Schadstoffe in [Mg]

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
11.192	12.129	13.255	14.096	15.393	15.535	13.619	15.860	16.267	15.975	16.261

Tab. 4: Anzahl der Schadstoffanlieferungen

Altmetalle

Abfallbezeichnung:	Metalle
Abfallverzeichnisnummer:	20 01 40
Erfassung:	Recyclinghöfe TAB-Rohasche
Beförderer:	AWG
Behandlungsanlage:	Fa. Ernenputsch, diverse WVW
Anlageart:	Sortieranlage Behandlungsanlage (Sieben, Separieren ...)
Behandlungsstatus:	Verwertung
Anlagenoutput:	ca. 100 % Verwertung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	+9,7 %

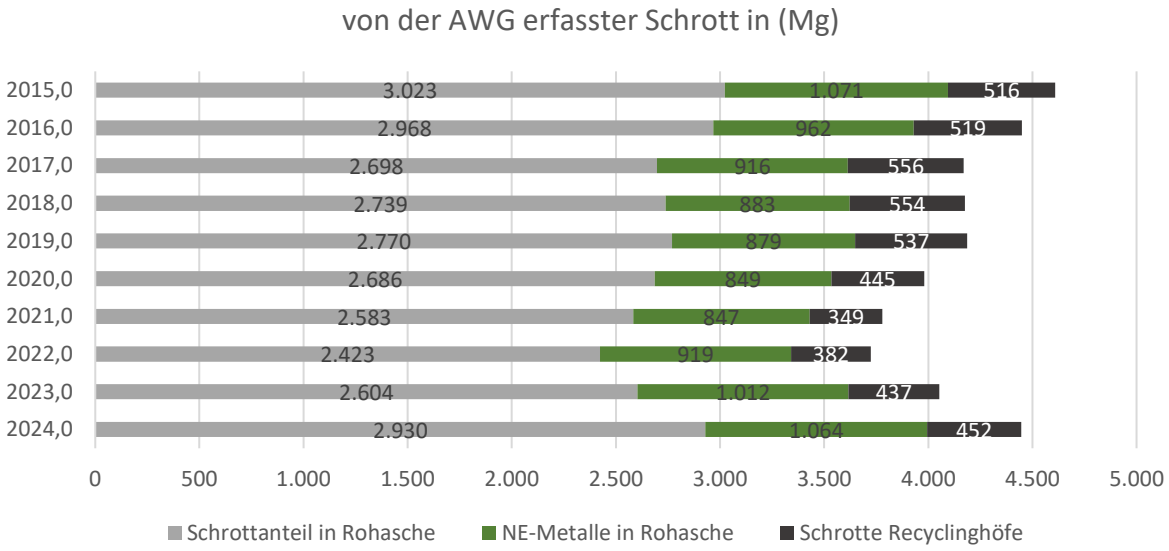


Abb. 24: von der AWG erfasster Schrott in [Mg]

Im Jahr 2004 wurden von der AWG zum ersten Mal die erfassten und verwerteten Altmetalle statistisch ausgewiesen. In der Schlacke der TAB befinden sich verwertbare Metalle, außerdem konnte Schrott an den Recyclinghöfen abgegeben werden. Von den Schrottmengen der TAB werden anteilig 33% für die Wuppertaler Herkunft berechnet, entsprechend dem Anteil des verbrannten Wuppertaler Mülls.

Wilde Kippen

Abfallbezeichnung:	illegale Abfallablagerungen im Stadtgebiet
Abfallverzeichnisnummer:	diverse
Erfassung:	s.u.
Beförderer:	s.u.
Behandlungsanlage:	diverse
Anlageart:	diverse
Behandlungsstatus:	Beseitigung
Datenquelle:	UIAB
Mengendifferenz zum Vorjahr	+17, 4 %

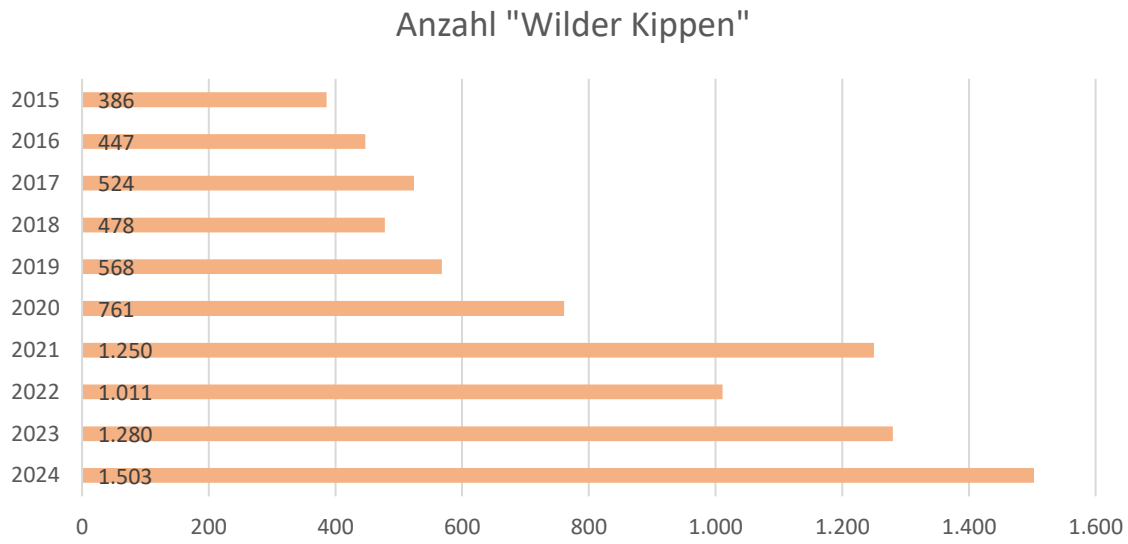


Abb. 25: Anzahl der gemeldeten und beseitigten „Wilden Kippen“ (ohne Kfz)

Das vierte Jahr in Folge wurden über 1.000 illegale Ablagerungen gemeldet. Die Tendenz Abfälle wild zu entsorgen nimmt stetig zu. Ein Trend der bundesweit zu beobachten ist. Während vor einigen Jahren im Schnitt 500 wilde Kippen gemeldet wurden, hat sich jetzt die Anzahl der Meldungen im Vergleich zum Zeitraum 2016 bis 2019 verdoppelt. Als „Wilden Kippen“ werden illegale Abfallablagerungen auf öffentlichen Grundstücken bezeichnet, deren Verursacher in der Regel nicht zu ermitteln sind. Bürger*innen melden die illegalen Ablagerungen v.a. über das städtische Postfach “wildekippen@stadt.wuppertal.de“ an die UIAB und teilweise auch beim Ordnungsamt. Sperrmüll und Elektroaltgeräte werden kostenlos von der AWG 4 x im Jahr aus den Haushalten abgeholt. Durch den Einsatz der Mülldetektive sind die Containerstandorte deutlich weniger verschmutzt. Dennoch nehmen insgesamt die Wilden Kippen im Stadtgebiet zu.

Bei den Meldungen handelt es sich häufig um zur falschen Zeit herausgestellten Sperrmüll und zunehmend um Abfälle, die über Containerdienste zu entsorgen sind wie Bauschutt, Holzpaletten, Dämmwolle, ganze Haushaltsauflösungen, etc. Zudem werden größere Mengen Bauabfälle und Reifen illegal entsorgt, zum Teil in unwegsamem Gelände, so dass die Räumungsarbeiten sich aufwändig

gestalten. Die erhöhten Meldezahlen werden auch darauf zurückgeführt, dass Bürgerinnen und Bürger zunehmend sensibler auf Umweltverschmutzungen reagieren und auch kleinere Auffälligkeiten melden. An manchen Tagen werden bis zu 20 Anfallstellen über das o.g. Postfach gemeldet. Durch den Anstieg der Fallzahlen ist eine zeitnahe Bearbeitung aufgrund begrenzter personeller Ressourcen nicht immer möglich. Sofern ein Verursacher ermittelt werden kann, wird in der Regel ein Bußgeldverfahren eröffnet. In 2024 wurden 443 Verfahren eingeleitet, davon sind noch 15 Verfahren offen. Es wurden 130 Bußgelder verhängt.

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde beauftragt mit der Entsorgung der „Wilden Kippen“ die AWG.

Dem negativen Trend bei den Wilden Kippen versucht die Stadt Wuppertal mit der Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern u.a. im Rahmen der Aktion Picobello zu begegnen. Hier säubern Anwohner*innen eigenverantwortlich einen kleinen Abschnitt in ihrem Quartier. Sie werden dabei von der Stadt und den ESW unterstützt, indem kostenfrei Materialien wie Abfallsäcke, Handschuhe und Zangen zur Verfügung gestellt werden. Die Abholung der gesammelten Abfälle erfolgt an festgelegten Standplätzen. Auch viele Bürgervereine und -initiativen haben sich für eine saubere Stadt engagiert. Der Wupperputz und der Talputz sind mittlerweile feste Reinigungsaktionen, welche jährlich durchgeführt werden.



Foto Stadt Wuppertal: Die Meldungen, die über das Postfach Wilde Kippen gemeldet werden, unterschieden sich stark von der Abfallmenge und Abfallart

Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge

Abfallbezeichnung:	Altfahrzeuge
Abfallverzeichnisnummer:	16 01 04*
Erfassung:	am Anfallort durch Abschleppdienst
Beförderer:	Fa. Neeb
Behandlungsanlage:	AWG-Autorecycling
Anlageart:	Sortierung und Zerlegung
Behandlungsstatus:	Verwertung
Datenquelle:	405.22
Mengendifferenz zum Vorjahr (abgeschleppt)	+ 2,0 %
Mengendifferenz zum Vorjahr (verschrottete Kfz)	+ 17,5 %

Die im Jahr 1997 in Kraft getretene Altautoverordnung (jetzt Altfahrzeug-Verordnung) verlangt vom letzten Besitzer eines Fahrzeugs, welches endgültig aus dem Verkehr genommen werden soll, einen Nachweis über dessen ordnungsgemäße Entsorgung. Um sich diesem Aufwand zu entziehen, melden einige Fahrzeugbesitzer ihre Fahrzeuge als vorübergehend stillgelegt und stellen diese dann widerrechtlich im öffentlichen Straßenraum ab. Somit ist die öffentliche Hand bei nicht ermittelbarem Letztbesitzer gezwungen, die Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenverkehr zu entfernen und nach einer gewissen Frist zu Lasten der Gemeinschaft entsorgen zu lassen.

Jahr	Nicht zugelassene Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrs-raum (Stück)	davon abgeschleppte Fahrzeuge (Stück)	davon verschrottete Fahrzeuge (Stück)
2015	889	166	88
2016	802	159	76
2017	725	174	99
2018	580	120	76
2019	734	142	74
2020	815	165	95
2021	629	98	62
2022	520	95	58
2023	489	99	40
2024	447	101	47

Tab. 5: Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge

3.3 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfallbezeichnung:	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Abfallverzeichnisnummer:	20 03 01
Erfassung:	Holsystem
Beförderer:	AWG u. A.
Behandlungsanlage:	TAB
Anlageart:	thermische Behandlung
Behandlungsstatus:	Beseitigung
Datenquelle:	AWG
Mengendifferenz zum Vorjahr	-30,6 %

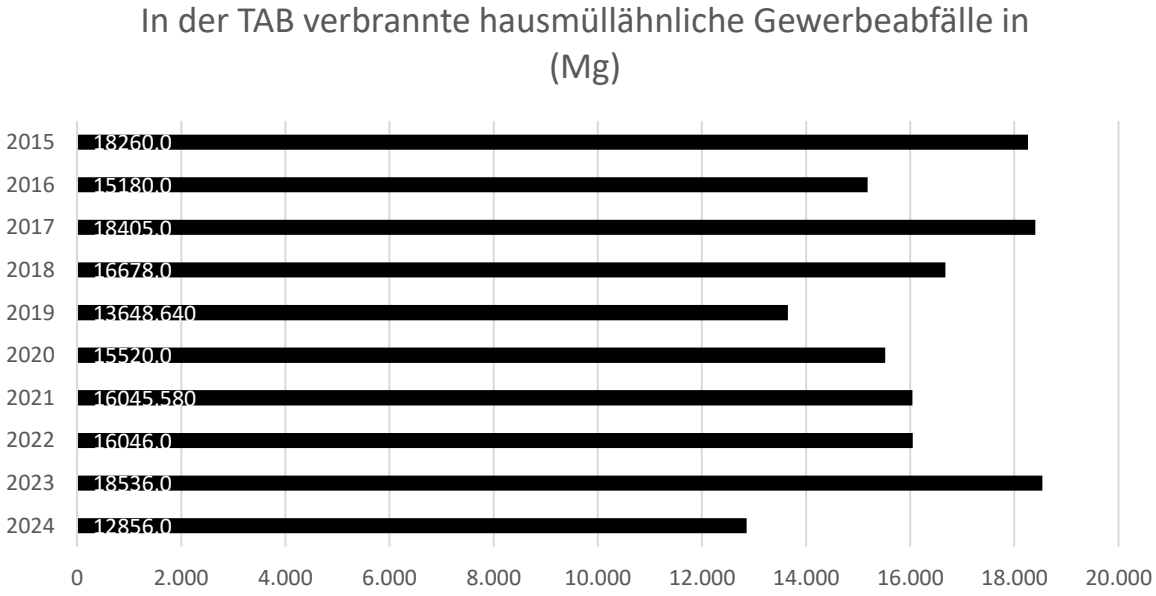


Abb. 26: in der TAB verbrannte Gewerbeabfälle in [Mg]

Die der AWG angedienten Mengen an Gewerbeabfällen hängen von sehr vielen verschiedenen Faktoren ab, was eine Bewertung schwierig macht. Dazu gehören insbesondere Veränderungen der Gesetzeslage, marktwirtschaftliche Faktoren und vertragliche Vereinbarungen in der Entsorgungswirtschaft. Gemäß § 7 Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ist ein gewerblicher Abfallbesitzer/-erzeuger verpflichtet, die bei ihm anfallenden „Abfälle zur Beseitigung“ der Stadt als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger zu überlassen. Dementsprechend sind die gewerblich nicht zu verwertenden Abfälle der Stadt Wuppertal und damit der AWG zu überlassen, was sich thematisch hinter den oben dargestellten Mengen verbirgt.

3.4 Infrastrukturabfälle

Feste Rückstände aus der TAB

Die AWG als Betreiberin der TAB erfasst die Outputmengen der Anlage. Da auch Abfälle aus anderen Städten verbrannt werden, lassen sich die Rückstände nicht mehr im Einzelnen der Stadt Wuppertal zuordnen. Etwa ein Drittel des Inputs kommt aus dem Stadtgebiet Wuppertal.

Bei der Verbrennung von Abfällen entstehen durch den Verbrennungsvorgang neben Gasen feste Abfälle, u. a. Schlacken und Rauchgasreinigungsrückstände, die entweder stofflich verwertet oder beseitigt wurden.

Rückstandsprodukte aus der TAB						
Jahr	verbrannte Menge (Mg)	behandelte Asche, ohne Metalle (Mg)	Metalle in der Asche (Mg)	Filterstäube (Mg)	Rückstände aus des Rauchgas-reinigung	Summe fester Rückstände (%)
2015	459.819	108.855	7.574	6.159	8.430	28,5
2016	451.203	77.754	13.645	5.416	11.377	28,2
2017	441.315	81.959	13.099	6.017	10.030	34,1
2018	448.086	90.281	12.048	4.725	11.627	28,9
2019	447.340	87.526	12.072	4.268	11.696	27,8
2020	443.642	92.121	12.165	4.475	11.319	28,4
2021	441.402	66.958	11.785	5.355	10.627	29
2022	395.651	79.827	11.432	5.718	9.575	27,9
2023	430.498	102.755	11.138	4.086	9.187	28,2
2024	447.752	89.791	13.311	5.139	10.895	26,7

Tab. 6: Rückstandsprodukte aus der TAB in [Mg]

Anm.: In der „Summe Rückstandsprodukte“ ist die Menge der unbehandelten Asche enthalten.
Der Anteil der Rückstandsprodukte ist abhängig von der Zusammensetzung der verbrannten Abfälle.

Straßenreinigungsabfälle

Der ESW ist für die Straßenreinigung und Entleerung der Papierkörbe im Stadtgebiet zuständig. Der neu eingerichtete Einwegkunststofffond soll künftig bei der kommunalen Reinigungs- und Sensibilisierungsleistung finanziell unterstützen. Die hier dargestellten Reinigungsleistungen sind Bestandteil der jährlich zu tätigenden Mengenmeldungen hierzu.

Straßenreinigungsabfälle

Jahr	MHKW Wuppertal (Mg)	Velbert Kehrrichtplatz Deponie Plöger Steinbruch (Mg)	Summe (Mg)
2015	5.794	0	5.794
2016	6.207	0	6.207
2017	4.193	1.388	5.581
2018	4.966	974	5.940
2019	5.612	198	5.810
2020	5.640	119	5.759
2021	5.550	253	5.803
2022	5.110	225	5.335
2023	5.225	302	5.527
2024	5.482	0	5.482

Tab. 7: Entsorgung von Abfällen aus der Straßenreinigung

Rückstände aus Klärwerken

Unter Rückständen aus den Wuppertaler Klärwerken werden die Abfallarten Sieb- und Rechenrückstände (AVV 19 08 01), Sandfangrückstände (AVV 19 08 02) und Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (Klärschlamm, AVV 19 08 05) zusammengefasst. Der Wupperverband als Betreiber der Anlagen erfasst die Daten.

Abfallart	Sieb- und Rechenrückstände	Sandfangrückstände					Klärschlamm	Summe
Verbleib	MHKW	Aufberei-	remineral Rohstoffverwertung Duisburg	AWISTA	AVG	Recycling-Zentrum Bochum	SVA	[Mg]
	Wuppertal	tungs-		Zentraldeponie	Köln		Buchen-	
		anlage /		Hubbelrath			hofen	
		C. C. Umwelt						
		Krefeld						
2015	1.147	0	538	25	0	0	24.684	26.394
2016	1.540	0	592	36	0	0	28.843	31.011
2017	1.400	606	0	44	0	0	27.459	29.509
2018	1.273	0	796	**61**	0	0	28.384	30.514
2019	1.205	0	565	20	0	0	26.574	28.364
2020	1.301	0	519	0	0	0	26.230	28.050
2021	816	0	558	0	0	0	28.646	30.019
2022	865	0	484	0	7	0	27.340	28.689
2023	715	0	517	0	0	0	29.656	30.888
2024	797		581	9	0	0	32.668	34.055

Tab. 8: Rückstände aus Klärwerken und deren Verbleib in [Mg]

Reinigungsrückstände aus Sinkkästen und Regenbecken

Unter Reinigungsrückständen aus Sinkkästen (Straßen) und Entwässerungsanlagen (z.B. Regenbecken) werden die Abfallarten Sieb- und Rechenrückstände (AVV 19 08 01), Sandfangrückstände (AVV 19 08 02) und Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (Klärschlamm, AVV 19 08 05) zusammengefasst. Die Wuppertaler Stadtwerke AG (WSW) erfassen die Daten. Die Abfälle wurden bei der Blue Phoenix GmbH in Krefeld entsorgt. Die Mengen werden 2024 zum allerersten Mal ausgewiesen. Es gibt daher keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.

Jahr	Gesamtmenge [Mg]	Sinkkastenrückstände Straßen [Mg]	Rückstände Regenbecken
2024	395,6	150*	245,6

* Die Menge wurde für 2024 abgeschätzt. Für 2025 werden genaue Zahlen vorliegen.

Tab. 9: Reinigungsrückstände aus Sinkkästen und Regenbecken